

ARIA. Adagio

Soprano

1. Ihr mir no Lieben/ weinet nicht/ wosern ich eurer Zu ver- sichts einmahl zu wie- der le- be:  
 2. Ihr seht die Noth von aussen an/ nicht was ein Christe wünschen kan/ und was der Höchste mei- net:  
 3. Dort se- bet. auch ein Abra- ham/ der zeigt mir einen Bräut- gam/ bey dem. es wolge- lins- get/  
 4. Die lieb- ste Mutter sieht mich Licht/ Sie fast mich an/ und läst mich nicht: wenn ich zu rücke wol- te:  
 5. Der Tod war selbst ein Pa- ras dieß/ als Jesus mit die Engel wies/ die auf der Wache stun- den:  
 6. Ach Liebsten Häupter/ lebet wol/ und wo es Gott gefallen sol/ so blüht noch auf der Er- de.

Es ist das  
 Wer mich nach  
 biß mit der  
 Was gäbe  
 Das Herze  
 doch daß kein

Violadigamba.

1. erst- und leyt- te mahl das ich in un- verhoffter Noal zum Trauren An- laß ge- be.  
 2. Gottes Willen liebt/ der ist im Geiste nicht be- trübt/ wenn mir das Heil er- schei- net.  
 3. Zeit weisßs Gott gefällt/ mein A- bra- ham sich von der Welt/ zu dieser Freude schwin- get.  
 4. mein Herr Pa- ter drum/ wenn Er Sein wo- rig Ei- genthum/ so nah um- armen sol- te.  
 5. ward in Angst gedruckt/ doch ward der Sinn hinauf entzuckt/ und aller Noth ent- bun- den.  
 6. Freund/ und als lerne ich/ wer Eje- trix oder Jed- lich heist/ ein- mahl ver- miß- set- wer- de.

Doch Jesus/ der  
 Ich Schweiget und  
 Da wollen wir  
 Das haben wir  
 So war ich von  
 Da wil ich in

1. Sterben und Trauren bestes get/ hat eu- er und meine Be- dan- ken vergnü- get/ hat eu- er und meine Gedanken ver- gndget.  
 2. still- let das kurz- te Verlan- gen/ die Straffe wird endlich von allen gan- gen/ die Straffe wird endlich von allen ge- gangen.  
 3. er- wig und sel- lig erken- nen/ wes- wegen wir iho- die Lie- be zer- trennen/ wes- wegen wir iho- die Lie- be zer- trennen.  
 4. endlich von Hoffen und Bes- ten/ daß Eltern und Kinder den Himmel betre- ten/ daß Eltern und Kinder den Himmel be- treten.  
 5. aussen den Schmerzen erge- ben/ und fühlte doch inner- lich Segen und Le- ben/ und fühlte doch in- nerlich Se- gen und Leben.  
 6. Jesu die Weinen erge- hen/ und eben das Scheiden viel- fältig er- setzen/ und eben das Scheiden viel- fältig er- setzen.